

dem Wein befreit zu sein.

Ich werde nicht, wenn Sie mir nicht Ihren Namen nennen, Ihren Wohnort, Ihre Familie, Ihre Beschäftigung...

Das alles erlassen Sie künftig. Ich nicht. Ich bitte, halten Sie mich für einen Ehrenmann.

Ein Ehrenmann broht seinem Arzt nicht mit Pistolen. Ich habe Pistolen, selbst gegen Sie, als Unbekannten. Ich verstimme Sie nicht ohne Noth.

Dabei Sie ein Mithelmörder eines schuldlosen Hausvaters zu werden, so schrecken Sie.

Gut, Herr Ebenet, sagte der Dritte, und nahm das Pistol: ich schiesse Sie nicht, aber zwingen will ich Sie dennoch, mir das Wein abzunehmen.

Das Sie nicht aus Gefälligkeit für mich, nicht aus Liebe zur Belohnung oder aus Furcht vor der Kugel thun: müssen Sie mir aus Erbarmen gewähren.

Und wie das, Herr?

Ich verschmettere mir selbst mit einem Schuß das Bein, und zwar auf der Stelle hier vor Ihren Augen.

Der Dritte setzte sich, nahm das Pistol, und hielt die Mündung hart über das Bein. Herr Ebenet wollte zupringen, um es abzuwehren.

Wahren Sie sich nicht, sagte der Dritte, oder ich drücke ab.

Nur Antwort auf die einzige Frage, wollen Sie meine Schmerzen unmerklich vergrößern und verlängern?

Sie sind ein Narr. Ihr Wille geschehe. Ich nehme Ihnen das verdammte Bein ab.

Wies ward zur Operation in Ordnung gebracht. Sobald der Schnitt beendigt war, umdete der Engländer seine Tabakspfeife an, und sprach: Sie solle ihm nicht ausgehen. Er hielt Wort. Das Bein lag todt am Boden. Der Dritte rauchte fort.

[Forschung folgt.]

Anekdote.

Auf die Baranströmung des Hofanquiers Seeligmann, welcher den Namen: "Cathal" erhielt, wurde folgendes Epigramm gemacht:

Teutcher Name hier, o Cathal!

Sinnbild deutscher Kraft, erbleiche!

Dem dich über alle Edelmänn

noch höher, denn: Seeligmann!

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

Siehe die heitern Ansdan!

Wie sie fröhlich haben

Zu dem Ersten sich vereint.

Siehe! wie Wuth und Rache

Der derselben Sache

Wittre, blutige Thränen weint.

Der des Zweiten Rumber,

Ein zum Dritten Bunde

Der Bedürfnis ort sich Lust

Jüngling, flich das Ganze

Woh! denn mit falschem Glanze

Der den Verdorben in die Brust

Der den Verdorben in die Brust

Der den Verdorben in die Brust

Der den Verdorben in die Brust

Der den Verdorben in die Brust

Der den Verdorben in die Brust

Der den Verdorben in die Brust

Der den Verdorben in die Brust

Der den Verdorben in die Brust

Der den Verdorben in die Brust

Der den Verdorben in die Brust

Der den Verdorben in die Brust

Der den Verdorben in die Brust

Der den Verdorben in die Brust

Der den Verdorben in die Brust

Der den Verdorben in die Brust

Der den Verdorben in die Brust

Der den Verdorben in die Brust

Der den Verdorben in die Brust

Der den Verdorben in die Brust

Der den Verdorben in die Brust

Der den Verdorben in die Brust

Der den Verdorben in die Brust

Der den Verdorben in die Brust

Der den Verdorben in die Brust

Der den Verdorben in die Brust

Der den Verdorben in die Brust

Der den Verdorben in die Brust

Der den Verdorben in die Brust

Der den Verdorben in die Brust

Der den Verdorben in die Brust

Der den Verdorben in die Brust

Der den Verdorben in die Brust

Der den Verdorben in die Brust

Der den Verdorben in die Brust

Das Intelligenzblatt erscheint jeden Dienstag. Preis 1 fl. 30 kr. für d. 3 Jahr, vierteljährig 24 kr. Einrückungsgebühr die Seite 2 fr.

Intelligenzblatt

Gemeinnützige und zur Unterhaltung dienende Beiträge werden mit Dank angenommen.

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf und Welzheim.

Mit Allerhöchster Genehmigung.

Dienstag.

Nro. 15.

12. April 1836.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim. Nachdem das diesjährige Militair-Contingent des Oberamts-Bezirks ausgeschieden ist, wird den Ortsvorstehern zur Bekanntmachung in ihren Gemeinden eröffnet, daß das Contingent bis zur Loos-Nummer 132 einschließlich, sich erstreckt und daß alle diejenigen Militairpflichtigen, welche höhere Loos-Nummern gezogen haben, von der Einreihung befreit bleiben.

Königl. Oberamt.

Die Ortsvorsteher werden in Kenntniß gesetzt, daß der Privatbeschälhalter Seizer von Oberbettringen, D. U. Gmünd, bis jetzt nur für Einen Hengst patentirt, für einen zweiten aber nach geschעהer Nachvisitation abgewiesen worden ist.

Es ist daher darauf zu sehen, daß sich Seizer nicht das Beschälten mit einem unpatentirten Hengst erlaube.

Den 2. April 1836.

Königl. Oberamt.

Welzheim. [Mundtod-Erklärung.] Michael Ackermann Wagner und Wittwer in

Mudersberg wurde wegen fortgesetzten verschwenderischen Lebenswandels der Verwaltung seines Vermögens entsetzt, und ihm in der Person seines Schwagers, des Gemeinderaths Johannes Bäsler daselbst ein Pfleger bestellt; es wird deshalb jedermann gewarnt, sich mit Ackermann in ein Rechtsgeschäft einzulassen. Die Schultheissenämter des Gerichts-Bezirks Welzheim ihren Angehörigen bekannt zu machen, und daß solches geschehen, inner acht Tagen anzuzeigen.

Den 5. April 1836.

K. Oberamts-Gericht, Schweickhardt.

Grunbach. [Abstreichs-Verhandlung.] Am Montag den 18. April 1836 Vormittags 10 Uhr wird dahier eine Abstreichs-Verhandlung über 12 neue Fenster, welche für das hiesige Rathhaus bestimmt sind, stattfinden. Auswärtige Glasermeister, welche dem Gemeinderath dahier nicht bekannt sind, haben sich mit obrigkeitlichen Prädikats- und Tüchtigkeits-Zeugnissen zu versehen. Zu gleicher Zeit werden 12 Viertel alte Fenster mit runden Scheiben sammt dem Beschlag im Aufstreich verkauft werden.

Den 6. April 1836.

Gemeindepfeger, Fischer.



Schorndorf. [Holzpreise pro 18<sup>3/16</sup>.] Die Preise für das aus Staats = Waldungen pro 18<sup>3/16</sup> abzugebende Holz, sind folgender Maßen festgestellt.

**A. Stammholz.**

In sämmtlichen Revieren.

Eichen zu Wellbäumen pr. E. Schuh,	18 fr.
Eichen zu Bau = zc. Holz	15 fr.
Eichen, Ahorn und Arlsbeer	12 fr.
Buchen pr. E. Schuh	10 fr.
Birken	7 fr.
Aspen	6 fr.

In den Revieren Adelberg, Urbach, Baierck, Engelberg und Geradstetten.

**Nadelholz**

a. Sägholz und 60r und 70r pr. E. Sch.	7 1/2 fr.
b. schwächeres Bauholz pr. E. Sch.	6 1/2 fr.

In den Revieren Plüderhausen und Schlechtbach.

**Nadelholz**

a.	7 fr.
b.	6 fr.

**B. Brennholz.**

In den Revieren Adelberg und Urbach.

Eichene Scheitter pr. Klftr.	7 fl. 52 fr.
Buchene dto. — —	11 fl. 48 fr.
Birkene dto. — —	8 fl. 48 fr.
Erlene dto. — —	7 fl. 56 fr.
Aspene dto. — —	6 fl. —
Nadelholz — —	7 fl. —
Eichene Wellen pr. 100 Stck.	4 fl. 30 fr.
Birkene dto. — —	5 fl. 12 fr.
Aspene dto. — —	3 fl. 24 fr.
Eichene Prügel pr. Klftr.	6 fl. 8 fr.
Buchene dto. — —	9 fl. —
Birkene dto. — —	6 fl. 52 fr.
Erlene dto. — —	6 fl. 12 fr.
Aspene dto. — —	4 fl. 48 fr.
Nadelholz — —	5 fl. 30 fr.
Buchene Wellen — —	6 fl. 40 fr.
Erlene dto. — —	4 fl. 48 fr.
Nadelholz Reisach pr. Wagen	1 fl. 12 fr.

In den Revieren Baierck, Engelberg und Geradstetten.

Eichene Scheitter pr. Klftr.	8 fl. 32 fr.
Buchene dto. — —	12 fl. 48 fr.
Birkene dto. — —	9 fl. 24 fr.
Erlene dto. — —	8 fl. 28 fr.
Aspene dto. — —	6 fl. 42 fr.

Nadelholz — —	7 fl. 48 fr.
Eichene Wellen pr. 100 Stck.	4 fl. 40 fr.
Birkene dto. — —	5 fl. 20 fr.
Aspene dto. — —	3 fl. 30 fr.
Eichene Prügel pr. Klftr.	6 fl. 42 fr.
Buchene dto. — —	9 fl. 40 fr.
Birkene dto. — —	7 fl. 20 fr.
Erlene dto. — —	6 fl. 36 fr.
Aspene dto. — —	5 fl. 16 fr.
Nadelholz — —	6 fl. 8 fr.
Buchene Wellen — —	6 fl. 50 fr.
Erlene dto. — —	5 fl. —
Nadelholz Reisach pr. Wagen	1 fl. 12 fr.

**B. Brennholz.**

Im Revier Plüderhausen

Eichene Scheitter pr. Klftr.	7 fl. 20 fr.
Buchene dto. — —	11 fl. —
Birkene dto. — —	8 fl. 30 fr.
Erlene dto. — —	7 fl. 40 fr.
Aspene dto. — —	6 fl. —
Nadelholz dto. — —	7 fl. —
Eichene Wellen pr. 100 Stck.	4 fl. 12 fr.
Birkene dto. — —	5 fl. —
Aspene dto. — —	3 fl. 12 fr.
Eichene Prügel pr. Klftr.	5 fl. 54 fr.
Buchene dto. — —	8 fl. 28 fr.
Birkene dto. — —	6 fl. 42 fr.
Erlene dto. — —	6 fl. —
Aspene dto. — —	4 fl. 44 fr.
Nadelholz dto. — —	5 fl. 30 fr.
Buchene Wellen pr. 100 Stck.	6 fl. —
Erlene dto. — —	4 fl. 36 fr.
Nadelholz Reisach pr. Wagen	1 fl. 12 fr.

In dem Revier Schlechtbach.

Eichene Scheitter pr. Klftr	7 fl. 4 fr.
Buchene dto. — —	10 fl. 36 fr.
Birkene dto. — —	7 fl. 48 fr.
Erlene dto. — —	7 fl. —
Aspene dto. — —	5 fl. 48 fr.
Nadelholz dto. — —	6 fl. 48 fr.
Eichene Wellen pr. 100 Stck.	4 fl. —
Birkene dto. — —	4 fl. 30 fr.
Aspene dto. — —	3 fl. —
Eichene Prügel pr. Klftr	5 fl. 30 fr.
Buchene dto. — —	8 fl. —
Birkene dto. — —	6 fl. 8 fr.
Erlene dto. — —	5 fl. 28 fr.
Aspene dto. — —	4 fl. 32 fr.
Nadelholz dto. — —	5 fl. 20 fr.

Buchene Wellen per 100 Stück	5 fl. 40 fr.
Erlene ditto — —	4 fl. —
Nadelholz Reisach per Wagen	1 fl. 12 fr.

Die Preise für das Klein = Nutzholz können bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden.  
Den 5. April 1836.

Königl. Forst = Amt

Grunbach. [Del = Mühle Verkauf.]

Die dem Schäfer Espenlaub dahier gehörige Del = Mühle ist nebst dem laufenden Geschirr zum Verkauf ausgesetzt. Die Aufstreichsverhandlung findet am

Montag, den 2. Mai d. J. Morgens 8 Uhr auf hiesigem Rathhaus statt, und es können in = zwischen die Liebhaber mit dem aufgestellten Gü = terpfleger, Gemeinderath Specht in Kaufs = Un = terhandlung treten.

Den 5. April 1836.

Schultheissenamt,  
Maier.

Mudersberg. [Gläubiger = Auffor = derung.] Der Wagner Michael Ackermann von hier will nach Amerika auswandern, und da zu vermuthen ist, daß er namentlich bei Wirthen Schulden habe, die demselben nicht mehr bekannt sind, so werden seine Gläubiger hiemit aufgefor = bert, ihre Forderungen binnen 15 Tagen der unterzeichneten Stelle einzulagen, um für ihre Befriedigung vor der Auswanderung sorgen zu können.

Den 5. April 1836.

Schultheissenamt.

**Privat = Anzeigen.**

Schorndorf. [Industrie = Loose.] Das das erste Hundert der erhaltenen Loose in ein paar Tagen schon abgesetzt war, so ließ ich wieder ein zweites Hundert kommen, welche ich somit zu gefälliger Abnahme freundlichst emp = fehle, mit dem Beifügen, daß zwei Zwecke damit erreicht werden können, etwas gutes zu stiften und etwas schönes oder nütliches zu ge = winnen.

Eisenlohr.

Schorndorf. [Feiler Schlosserhand = werkzeug.] Unterzeichneter verkauft einen vollständigen neuen Schlosserhandwerkzeug, in = dem ihm derselbe überflüssig ist. Dabei ist be =

sonders ein geschmiedeter Amboss, und ein Blas = balgen zu empfehlen.

Den 9. April 1836.

Carl Hofacker,  
Schlossermeister.

Schorndorf. [Hopfen = Fochser.] Bei dem Unterzeichneten sind gegen 2000 vor = zügliche Hopfen = Fochser um sehr billigen Preis zu haben.

Schulmeister,  
Bauer.

Schorndorf. [Kost und Wasch An = erbieten.] Unterzeichnete sucht ledige Perso = nen in die Kost aufzunehmen und verspricht bil = ligen Kostgeld; auch erbietet sie sich im Haus Wasch anzunehmen, für deren pünktliche Besor = gung sie alle Sorgfalt verwenden wird.

Kohlerin,

Wohnhaft im Hause des Hr. Keim Messerschmied.

Schorndorf. Es ist eine Dachrinne von 43 Schuh um sehr billigen Preis zu kaufen. Wo? sagt

die Redaction.

Schorndorf. [Geld. Gesuch.] Es wünscht Jemand 100 fl. gegen 1fache Versiche = rung und Stellung eines tüchtigen Bürgen auf = zunehmen. Das Nähere sagt

die Redaction.

Wisgoldingen Oberamts Gmünd. [Frucht = Verkauf.] Am Montag den 18. April 1836 Vormittags 10 werden im Wirths = haus zum Adler in Wisgoldingen

99 Schfl. Dinkel und

93 Schfl. Haber

parthienweise je zu 25 Schfl. unter Vorbehalt herrschaftlicher Ratifikation im öffentlichen Auf = streich an die Meistbietenden verkauft werden, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Den 2. April 1836.

Freihl. v. Holz'sches Rentamt Alsdorf,  
Bandell.

Alsdorf. [Geld auszuleihen.] Bei Unterzeichnetem sind 1000 fl. Pflugschafs = Geld gegen 2fache Versicherung in kleineren Posten zu 5 Proc. und in größeren Posten zu 4 1/2 % auszuleihen.

Den 5. April 1836.

Wundarzt,  
Schallenmüller.



Saurenhof, Schultheissenamts Hohenstaufen, Gerichts-Bezirks Göppingen. [Liegenschafts Verkauf.] Die Erben der verstorbenen Johann Georg Bäuchle Witwe vom Saurenhof, haben sich entschlossen, das kürzlich ererbte Hofgut, den Saurenhof, im öffentlichen Aufsteich zu verkaufen. Die Bestandtheile sind folgende: Ein 2stöckiges Wohnhaus mit Stallungen, eine besonders stehende Scheuer, ein besonders stehendes Waschhaus, ein Schafhaus mit einem Wohnhäuschen auf der sogenannten Schafwiese, 9  $\frac{1}{4}$  M. 32 Ruth. Gärten, 82  $\frac{1}{2}$  M. 24 N. Wiesen, 96 M. 37 N. Acker, 38  $\frac{1}{4}$  M. 40 N. Waldungen. Die Liebhaber zu diesem, im guten Zustande befindlichen, einen reichlichen Ertrag gewährenden Hofgut werden zu der Aufsteichs-Verhandlung, welche am Mittwoch den 20 April d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Saurenhof vorgenommen werden wird, unter der Bemerkung eingeladen, daß nicht genau bekannte Licitanten tüchtige Bürgen zu stellen haben, und daß außer den Steuern von dem Saurenhof jährlich an Abgaben zu entrichten sind: 6 fl. 18 fr. an Geld, 4 Schfl. 5 Sri. Dinkel, 4 Schfl. 7 Sri. Haber, 4 alte Hennen, 6 junge Hühner und 200 Eier.

Den 21. März 1836.

Waisengericht in Hohenstaufen.

K. Gericht-Notariat Göppingen.

Schorndorf. Bei Bäcker Danneker ist schönes Griesmehl zu haben, das Pfund zu 5 fr.

Liberalismus

Friederichs des Großen.

Manche wollen zwischen Friederich und Napoleon eine große Ähnlichkeit finden; es ist aber auch eine große Unähnlichkeit zwischen ihnen und die größte darin, daß Friederich, der Sohn und Erbe der Unumschränktheit, großmüthig der Freiheit einen angemessenen Spielraum gönnte; Napoleon dagegen, der Sohn und Erbe der Freiheit, engherzig das Reich der Willkühr nicht genug erweitern und befestigen zu können glaubte. Folgende Anekdote liefert einen schönen

Beweis von dem Liberalismus des Erstern.

Zwei christliche Gemeinden führten unchristlich einen heftigen Streit über die Freiheit der Gottesverehrung, die jede für sich in Anspruch nahm. Die eine Confession wollte der andern keine Kirche zugestehen, und stützte sich als die bisher begünstigte auf das historische Recht, nach welchem die andere Gemeinde, als die unterdrückte oder bloß geduldete, sich keinen Tempel bauen durfte. Die Klage kam vor Friederich den Großen, welcher also entschied: „Ich will, daß unter meiner Regierung Jeder selig werden könne nach seiner Façon.“

Charade.

Mein Erstes ist der alten deutschen Sitte;  
Mein Zweites ist der Britte;  
Und doch aus diesem Sylbenpaar zusammen  
Muß jeder Franke stammen.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch-,  
und Brod-Preiße.

In Winnenden.

Kernen 1 Schfl.	8 fl. 32 fr.	8 fl. 11 fr.	8 fl. . . .	fr.
Roggen	7 fl. 28 fr.	6 fl. 47 fr.	6 fl. . . .	fr.
Dinkel	4 fl. 18 fr.	3 fl. 58 fr.	3 fl. 32 fr.	
Gersten	6 fl. 56 fr.	6 fl. 21 fr.	5 fl. 52 fr.	
Haber	4 fl. 24 fr.	3 fl. 57 fr.	3 fl. 30 fr.	
Erbsen 1 Sri.	1 fl. 28 fr.	1 fl. 20 fr.	1 fl. 12 fr.	
Linzen	1 fl. 28 fr.	1 fl. 20 fr.	1 fl. 12 fr.	
Wicken	1 fl. 52 fr.	1 fl. 44 fr.	1 fl. 40 fr.	

In Schorndorf.

Kernen 1 Schfl.	9 fl. 20 fr.	9 fl. 36 fr.	—	—
Dinkel	—	fl. . . .	fl. . . .	—
Gersten	—	9 fl. 32 fr.	8 fl. 32 fr.	—
Haber	—	4 fl. 45 fr.	4 fl. 30 fr.	—
Erbsen 1 Sri.	—	1 fl. 36 fr.	—	—
Linzen	—	1 fl. 36 fr.	—	—
Kernenbrod 8 Pfd.	—	—	—	16 fr.
1 Krz. Weck soll wägen	—	—	—	10 Lth.
Schweinefleisch, abgezogenes 1 Pfd.	—	—	—	8 fr.
Ditto, ganzes	—	—	—	9 fr.
Rohfleisch	—	—	—	8 fr.
Rindfleisch	—	—	—	7 fr.
Kalbfleisch	—	—	—	8 fr.

Auflösung der Charade in No. 14.  
Spieltisch.

Das Intelligenzblatt erscheint jeden Dienstag. Preis 1 fl. 30 fr. für das Jahr, vierteljährig 24 fr. Einrückungsgebühr die Zeile 2 fr.

Intelligenzblatt

Gemeinnützig und zur Unterhaltung dienende Beiträge werden mit Dank angenommen.

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf und Belzheim.

Mit Allerhöchster Genehmigung.

Dienstag.

No. 16.

19. April 1836.

Amtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Von der K. Französischen Regierung ist die Verfügung getroffen worden, daß über jeden in Frankreich sterbenden Würtemberger von den Präfecten dem franz. Ministerium ein Todesschein zum Zweck der Ausfolge an die diesseitige Gesellschaft vorgelegt werden soll, und es ist hierauf dem von der franz. Regierung ausgedrückten Wunsche der Erwiederung dieser Unordnung in Ansehung der in Württemberg sterbenden franz. Staats-Angehörigen auch von der diesseitigen Staats-Regierung entsprochen worden.

Hievon werden die K. Pfarrämter unter der Bedingung in Kenntniß gesetzt, die erforderlichen Todesscheine von im Lande gestorbenen franz. Unterthanen vorschriftsmäßig auszufertigen, und solche zur weitem Besorgung an das Oberamt einzusenden.

Den 11. April 1836.

Königl. Oberamt.

Winterbach. [Gläubiger Aufruf.] Diejenige Gläubiger des Georg Michael Schnabel, ledigen Webers von hier, welche ihre For-

derung nicht bereits dem Schultheissenamt angezeigt haben, werden aufgefordert, dieß um so gewisser innerhalb 15 Tagen nachzuholen, als seine wenige Liegenschaft bereits verkauft, und die Verweisung vorgenommen werden wird.

Den 14. April 1836.

Schultheissenamt,  
Dobelman n.

Schorndorf. [Schulden-Liquidation.] Gegen Joseph Doberer, Bauer zu Birkenweißbuch, ist der Gant rechtskräftig erkannt und zur Schulden-Liquidation, verbunden mit einem Borg- oder Nachlaß-Vergleich, auf Freitag den 13. Mai l. J.

Morgens 8 Uhr

Tagfahrt anberaumt. Es werden nun alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde eine Forderung an Doberer zu machen haben, aufgefordert, solche an dem gedachten Tage auf dem Rathhaus zu Vorderweißbuch entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu liquidiren.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Acten bekannt sind, am Tage der Liquidations-Verhandlung von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers, der Erklärung der